

# Regency Silver durchteuft 5,34 g/t Gold auf 54,65 m einschließlich 7,36 g/t Gold auf 38 m

02.11.2023 | [IRW-Press](#)

## Die Bohrungen durchschneiden weiterhin mächtige Abschnitte mit hohen Goldgehalten und erweitern damit die Mineralisierung entlang des Streichens der Entdeckungsbohrung

Vancouver, 2. November 2023 - [Regency Silver Corp.](#) (Regency Silver oder das Unternehmen, TSXV-RSMX und OTCQB-RSMXF) freut sich bekannt zu geben, dass das Bohrloch REG-23-21 einen Abschnitt von 54,65 m mit 5,34 g/t Gold durchteuft hat, einschließlich eines Teilstücks mit 7,36 g/t auf 38 m. Bei diesem Bohrloch handelte es sich um eine Step-Out-Bohrung, die im Abstand von rund 65 m entlang des Streichens in südöstlicher Richtung vom Entdeckungsbohrloch REG-22-01, das 35,8 m mit 6,84 g/t Gold, 0,88% Kupfer und 21,82 g/t Silber lieferte, bzw. im Abstand von rund 75 m von Bohrloch REG-23-14 (35,9 m mit 5,51 g/t Au einschließlich 29,4 m mit 6,32 g/t Au) niedergebracht wurde.

Das Unternehmen wird am heutigen Tage um 06:00 PDT / 09:00 EDT einen virtuellen Webcast für Investoren ausrichten, um diese Bohrergebnisse zu erörtern und die Anlegergemeinschaft über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen zu informieren. Einzelheiten finden Sie weiter unten.

Die Bohrkampagne 2023 umfasste 10 Bohrlöcher über insgesamt 6.105,25 m (Abb. 1). Acht der neun Bohrungen, die auf die untere Brekzienzone Dios Padre abzielten, durchteuften mineralisierte Pyrit-Spekularit-Brekzien und bestätigten, dass die mineralisierte Brekzienzone eine Streichlänge von mindestens 180 m und eine Tiefenausdehnung von mindestens 150 m aufweist. Die Brekzienzone ist nach wie vor entlang des Streichens, entgegen des Einfallens in Richtung der alten Silbermine als auch in der Tiefe offen.

## Ausgewählte Bohrergebnisse:

- REG-23-21 durchteufte 54,65 m mit 5,34 g/t Au, einschließlich 7,36 g/t auf 38 m und 8,7 g/t auf 28,90 m ab 450,8 m Tiefe in einer Step-Out-Bohrung von etwa 65 m entlang des Streichens in südöstlicher Richtung von Bohrloch REG-22-01 (Abb. 3).
- REG-23-19 durchteufte 44,75 m mit 1,61 g/t, einschließlich 13,3 m mit 2,23 g/t Au ab 492,7 m Bohrlochtiefe, etwa 40 m neigungsabwärts von REG-23-20 entfernt.
- REG-23-20 durchteufte 96,3 m mit 0,65 g/t Au, einschließlich 9,95 m mit 1,6 g/t Au ab 477,6 m Bohrlochtiefe, rund 45 m neigungsabwärts von REG-23-19 bzw. etwa 85 m neigungsabwärts von REG-23-21 entfernt.
- REG-23-16 durchteufte 7,15 m mit 2,76 g/t Au ab 393,3 m Bohrlochtiefe, etwa 75 m entlang des Streichens in Richtung Nordwesten von REG-23-14 entfernt (Abb. 2).

Michael Tucker, leitender Geologe und Direktor, erklärt: Die anhaltende Fähigkeit der unteren Brekzienzone, sehr hohe Goldgehalte über beträchtliche Mächtigkeiten zu liefern, ist sehr überzeugend. Das System hat unter Beweis gestellt, dass es spektakuläre Gehalte und Mächtigkeiten enthält. Es liegen Anzeichen für ein großes magmatisch-hydrothermales System vor, und wir freuen uns darauf, diesen außergewöhnlichen Ergebnissen weiter nachzugehen, denn sie zeigen eindeutig, dass es hier ein großes System gibt, das es zu erkunden gilt.

## Erörterung der Ergebnisse

- Die mineralisierte Brekzienzone hat nun eine bestätigte Streichenausdehnung von mindestens 180 m und eine Tiefenausdehnung von mindestens 150 m; die Brekzie ist weiterhin sowohl entlang des Streichens als auch in der Tiefe offen (Abb. 4).
- Die Form und Ausrichtung der Brekzienzone ist nun bekannt; sie verläuft in Richtung Nordwest-Südost und neigt sich etwa 60° nach Nordosten. Die Ausrichtung der Brekzie steht in keinem Zusammenhang mit der Ausrichtung des Quarz-Feldspat-Porphyr (QFP) (Abb. 5).

- Die hochgradige Au-Mineralisierung lagert in einem größeren Pyrit-Spekularit-Brekzienkörper. Weitere Zonen mit Au-Anreicherung scheinen mit Bereichen mit erhöhtem Pyritgehalt assoziiert zu sein.
- Hochgradiges Au scheint in diesem Stadium in den flacheren (oberen) Teilen der Brekzie konzentriert zu sein.
- Der südöstliche Teil des Brekzienkörpers streicht nach oben in Richtung ähnlicher Au-Ag-reicher Brekzien, die bei oberflächlichen Bohrungen am Minenstandort Dios Padre angetroffen wurden (REG-22-04: 17,9 m mit 1,34 g/t Au. Siehe Pressemeldung vom 14. Oktober 2022). Dies deutet darauf hin, dass ähnliche hochgradige Abschnitte wie jene in REG-22-01, REG-23-14 und REG-23-21 in größerer Nähe zur Oberfläche vorliegen könnten, je näher wir dem Standort der historischen Mine kommen, und möglicherweise zu einer stärkeren Au-Ag-Paragenese übergehen.
- Sowohl die Brekzienzone als auch der hochgradige obere Teil sind entlang des Streichens und in der Tiefe offen.
- Die Kupfermineralisierung steht in engerem Zusammenhang mit der QFP-Einheit. Dort, wo sich die Brekzie und die QFP-Einheit kreuzen, findet sich eine ausgeprägtere Au-Cu-Mineralisierung; die Cu-Mineralisierung erfolgte jedoch später und überlagert die frühere Au-Mineralisierung.
- Die Cu- und die damit verbundene niedriggradige Au-Mineralisierung scheint sich mit zunehmender Tiefe innerhalb der QFP-Einheit zu verstärken, was möglicherweise einen Vektor hin zu einem Cu-Kern mit höheren Gehalten in der QFP in der Tiefe bedeutet.
- REG-23-22 zielte auf die stärkste IP-Anomalie (Aufladbarkeit), die im Rahmen der Vermessung im Jahr 2023 angezeigt wurde. Das Bohrloch durchteufte Zonen mit einer bedeutenden Pyrit-, Alunit- und Serizitalteration, durchteufte jedoch keine bedeutende Au-, Ag- oder Cu-Mineralisierung. Das Sulfid und die ausgedehnte Alteration stehen eindeutig in Zusammenhang mit dem hydrothermalen Hauptsystem und liefern wichtige Informationen über die Schwankungen der Metallvorkommen in Abhängigkeit von der Entfernung zu den primären mineralisierten Korridoren.

Bruce Bragagnolo, Executive Chairman und Direktor, erklärt: Die Goldbrekzie ist eine große, hochgradige Goldzone. Die kontinuierlichen Bohrungen in einer mineralisierten Zone, deren Mächtigkeit einem 18-stöckigen Gebäude entspricht, bestärken uns in unserer Zuversicht, dass wir den hochgradigen Kern entlang des Streichens erweitern können, zumal ein großes Potenzial für weitere hochgradige Zonen in 400 m Tiefe in Richtung der historischen Silbermine besteht.

#### **Technische Aussichten des Projekts Dios Padre:**

Die historischen Silberabbaustätten bei Dios Padre enthalten eine NI 43-101-konforme vermutete Ressource im Umfang von 11,375 Millionen Unzen AgÄq (94 % Ag) mit einem Durchschnittsgehalt von 255,64 g/t AgÄq bei einem Cutoff-Gehalt von 120 g/t AgÄq. Dios Padre ist, wie die folgenden Bohrabschnitte belegen, eine hochgradige Lagerstätte:

- Bohrloch FMR 12-06 mit 1,9 m mit 3220 g/t Silber innerhalb eines Abschnitts von 32,5 m mit 408 g/t Silber;
- Bohrloch FMR 17-06 mit 5,2 m mit 1145 g/t Silber;
- Bohrloch RDP 18-12 mit 12,4 m mit 558 g/t Silber;
- Bohrloch FMR 15-06 mit 28 m mit 467,8 Silber.

Die neu entdeckten unteren Au-Cu-Brekzienzonen sind ohne Teil eines langlebigen, mehrphasigen magmatischen hydrothermalen Au-Cu-Ag-Ereignisses in diesem Gebiet. Die derzeitige Hypothese lautet, dass dieses System Teil des magmatischen Bogens der laramischen Orogenese aus der späten Kreidezeit bis frühen Paläogen und der damit verbundenen porphyrischen Cu-Au-Lagerstätten ist, die sich von New Mexico südwärts bis nach Sinaloa in Mexiko erstrecken (z. B. Buenavista del Cobre, La Caridad).

Proben aus dem megakristallinen K-Feldpat-QFP mit Cu-Au-Mineralisierung wurden zur geochronologischen Analyse eingereicht, um das Alter des Gesteins zu bestimmen und seine Verbindung mit dieser magmatischen Abfolge zu bestätigen. Das Vorkommen eines Cu-Au-Porphyrsystems aus der laramidischen Orogenese wäre eine Neuheit für die Region Dios Padre in Sonora und hätte Auswirkungen auf die Häufigkeit des Bezirks auf Konzessions- und regionaler Ebene. Dios Padre weist alle Anzeichen für das Vorkommen eines bedeutenden hydrothermalen Systems auf, einschließlich einer weit verbreiteten Alunit-Serizit-Alteration, ausgedehnter Spekularit-Pyrit-Höfe um die Au-Cu-Mineralisierung, großer, gut

entwickelter, mehrphasiger Brekzien sowie porphyrischer Intrusivgesteine mit Cu-Au-Mineralisierung.

Der derzeitigen Hypothese zufolge stellen die Silbermine Dios Padre und die untere Au-Brekzie den thermischen Übergang von einer kühleren, von Ag dominierten oberen Paragenese zu einer wärmeren Au-Cu-Domäne dar, je mehr sich das System der magmatischen Quelle nähert. Man geht davon aus, dass der aktuelle Komplex ein hypogenes Au-Ag-Cu-System mit hoher Sulfidierung ist, das sich in der Nähe der Cu-Au-Porphyr-Quelle befindet, die wahrscheinlich in der Tiefe im nördlichen Teil des Konzessionsgebiets existiert.

**Tabelle 1: Goldergebnisse (Au) aus den Bohrlöchern REG-23-16 bis REG-23-21**

Bohrloch	von (m)	bis (m)	Länge (m)	Au (g/t)
REG-23-16	359,15	405,05	45,9	0,76
einschl.	377,4	384,25	6,85	1,31
einschl.	393,3	400,45	7,15	2,76
einschl.	398,6	399,25	0,65	17,5
REG-23-17	447,2	453,9	6,7	0,78
einschl.	447,2	452,55	5,35	0,95
REG-23-18	401,45	466,4	64,95	0,25
einschl.	401,45	404,85	3,4	1,7
REG-23-19	142,2	155,3	13,1	0,47
REG-23-19	492,7	537,45	44,75	1,61
einschl.	524,15	537,45	13,3	2,23
REG-23-20	135,5	171,5	36	0,25
einschl.	146	149,85	3,85	1,22
REG-23-20	354,14	391,45	37,31	0,24
REG-23-20	477,6	573,9	96,3	0,65
einschl.	480,8	484,85	4,05	1,27
einschl.	522,4	532,35	9,95	1,6
einschl.	546,6	566,7	20,1	0,81
REG-23-21	450,8	460,3	9,5	0,61
REG-23-21	482,6	537,25	54,65	5,34
einschl.	494,65	532,65	38	7,36
einschl.	494,65	523,55	28,9	8,7
REG-23-21	564	571,9	7,9	0,95

1. Die Abschnitte betragen schätzungsweise zwischen 70 und 100 % der wahren Mächtigkeit, da die Bohrungen derzeit nahezu senkrecht zur Ausrichtung der Schichtenabfolge verlaufen, wobei die Mineralisierung in diesem Stadium der Exploration der Schichtenabfolge ungefähr zu folgen scheint.

2. Die Au-Mischproben werden unter Verwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,1 g/t Au berechnet, wobei nicht mehr als 7,5 m Verwässerung im Bohrloch berücksichtigt werden. Hochgradigere zusammengesetzte Abschnitte werden unter Verwendung von Cutoff-Werten von 0,3 g/t, 1 g/t, 3 g/t und 5 g/t berechnet, wobei nicht mehr als 5 m Verwässerung im Bohrloch berücksichtigt werden.

**Tabelle 2: Kupferergebnisse (Cu) aus den Bohrlöchern REG-23-16 bis REG-23-21**

Bohrloch	von (m)	bis (m)	Länge (m)	Cu (%)
REG-23-16	339,5	384,25	44,75	0,21
einschl.	363,1	383	19,9	0,32
REG-23-16	394,7	405,05	10,35	0,5
einschl.	395,8	399,25	3,45	2,19
einschl.	398,6	399,25	0,65	10,6
REG-23-17	279,2	298,1	18,9	0,33
REG-23-18	373,45	408,85	35,4	0,15
REG-23-18	423,6	446,35	22,75	0,16
REG-23-19	142,2	147,5	5,3	1,88
REG-23-19	440,85	461,5	20,65	0,16
REG-23-20	346,05	394,05	48	0,21
einschl.	360,4	373,5	13,1	0,36
REG-23-21	450,8	472,5	21,7	0,14
REG-23-21	523,55	535,05	11,5	0,17

1. Die Abschnitte betragen schätzungsweise zwischen 70 und 100 % der wahren Mächtigkeit, da die Bohrungen derzeit nahezu senkrecht zur Ausrichtung der Schichtenabfolge verlaufen, wobei die Mineralisierung in diesem Stadium der Exploration der Schichtenabfolge ungefähr zu folgen scheint.
2. Die Cu-Mischproben werden unter Verwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,1 % Cu berechnet, wobei nicht mehr als 7,5 m Verwässerung im Bohrloch berücksichtigt werden. Hochgradigere zusammengesetzte Abschnitte werden unter Verwendung von Cutoff-Werten von 0,25 %, 0,5 % und 0,75 % berechnet, wobei nicht mehr als 5 m Verwässerung im Bohrloch berücksichtigt werden.

**Tabelle 3: Silbergebnisse (Ag) aus den Bohrlöchern REG-23-16 bis REG-23-22**

Bohrloch	von (m)	bis (m)	Länge (m)	Ag (g/t)
REG-23-16	keine nennenswerten Ergebnisse			
REG-23-17	253,6	257,1	3,5	140,07
REG-23-17	279,2	298,1	18,9	33,45
REG-23-18	keine nennenswerten Ergebnisse			
REG-23-19	142,2	155,3	13,1	77,01
einschl.	142,2	147,5	5,3	180,43
REG-23-19	305,5	311,5	6	60,91
REG-23-20	142,7	152,5	9,8	78,23
einschl.	146	146,85	0,85	833
REG-23-21	keine nennenswerten Ergebnisse			

1. Die Abschnitte betragen schätzungsweise zwischen 70 und 100 % der wahren Mächtigkeit, da die Bohrungen derzeit nahezu senkrecht zur Ausrichtung der Schichtenabfolge verlaufen, wobei die Mineralisierung in diesem Stadium der Exploration der Schichtenabfolge ungefähr zu folgen scheint.
2. Die Ag-Mischproben werden unter Verwendung eines Cutoff-Gehalts von 10 g/t Au berechnet, wobei nicht mehr als 7,5 m Verwässerung im Bohrloch berücksichtigt werden. Hochgradigere zusammengesetzte Abschnitte werden unter Verwendung von Cutoff-Werten von 25 g/t und 50 g/t berechnet, wobei nicht mehr als 5 m Verwässerung im Bohrloch berücksichtigt werden.

**Tabelle 4: Tabelle mit den Standorten und Ausrichtungen der abgeschlossenen Bohrungen. Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Bohrlöcher sind fett gedruckt; die übrigen Bohrlöcher wurden zuvor abgeschlossen und die Ergebnisse bereits veröffentlicht.**

Bohrloch-Nr.	Rechtswert	Hochwert	Höhe	Tiefe des Bohrlochs	Azimut
REG-22-01	3150962	690443	1294	500,5	178,2
REG-23-13	3150907	690448	1300	670,05	180
REG-23-14	3151017	690450	1294	686,4	179,5
REG-23-15	3151017	690450	1294	617,5	179,6
REG-23-16	3150995	690398	1284	551,4	180
REG-23-17	3150995	690398	1284	575,4	178
REG-23-18	3150995	690398	1284	550,9	178
REG-23-19	3150994	690500	1299	599,2	178
REG-23-20	3150994	690500	1299	666	178
REG-23-21	3150994	690500	1299	651,3	179,9
REG-23-22	3150925	690257	1234	536,3	172,3

### Qualitätssicherung/ Qualitätskontrolle (QA/QC)

Nach Erhalt des Bohrkerns vom Bohrstandort wurden die einzelnen Proben bestimmt, nach geologischen Merkmalen protokolliert, in zwei Hälften gesägt, etikettiert und für die Einreichung der Proben verpackt. Der verbleibende Bohrkern wurde dann an einem sicheren Ort in den Gebäuden gelagert, die den alten Mühlenstandort der Silbermine Dios Padre umgeben. Das Unternehmen fügte in regelmäßigen Abständen Qualitätskontrollproben in die Probencharge ein, einschließlich Leerproben, Präparationsduplicaten und Standardreferenzmaterialien, um die Laborleistung zu überwachen. Der Transport der Proben erfolgte im Rahmen eines CoC-Verfahrens (Chain of Custody).

Die Bohrkernproben wurden zur Aufbereitung und Analyse an die Analyseeinrichtung von ALS Global in Hermosillo (Mexiko) überstellt. Die Probenaufbereitung umfasste das Trocknen und Wiegen der Proben, das Zerkleinern der gesamten Probe und das Pulverisieren von 250 Gramm (g). Die Goldanalyse erfolgte nach der Methode Au-AA23 (30-g-Brandprobe mit Fusion und abschließendes Atomabsorptionsverfahren (AAS) mit einer Untergrenze von 0,005 ppm und einer Obergrenze von 10 ppm). Goldproben mit einem Gehalt von mehr als 10 ppm werden automatisch erneut anhand der Methode Au-GRA21 analysiert (30-g-Brandprobe mit abschließendem gravimetrischem Verfahren). Der Gehalt von Silber und Basismetallen wurde mittels der Methode ME-ICP61m analysiert (Auflösung von 0,75 g Aufschluss aus vier Säuren aufgelöst und abschließende ICP-AES-Analyse). Die Nachweisgrenzen liegen bei 0,5-100 ppm für Ag, 1-10 000 ppm für Cu, 2-10 000 ppm für Zn und 2-10 000 ppm für Pb. Silberproben mit mehr als 100 ppm werden automatisch erneut anhand Methode Ag-OG62 analysiert (HF-HNO<sub>3</sub>-HClO<sub>4</sub>-Aufschluss an 0,4-g-Probe mit abschließender HCl-Laugung, ICP-AES- oder AAS-Verfahren. Proben mit einem Ag-Wert von >1.500 ppm werden automatisch erneut anhand Methode Ag-GRA21 analysiert (Brandprobe an 30-g-Probe und abschließendes gravimetrisches Verfahren). Proben mit Cu-, Pb- und Zn-Gehalten von >10 000 ppm werden automatisch mit Cu-OG62, Pb-OG62 bzw. Zn-OG62 analysiert (Vier-Säuren-Aufschluss an 0,4-g-Probe und abschließendes ICP-Verfahren.)

ALS Global ist nach ISO 9001 und ISO/IEC 17025 zertifiziert, und alle Analysemethoden umfassen Qualitätskontrollmaterialien in festgelegten Häufigkeiten mit festgelegten Datenakzeptanzkriterien. Die Parameter der internen Qualitätskontrollproben von ALS und der externen Blindproben von Regency Silver waren für die zurückgesandten Analysen akzeptabel.

## Fachinformation

Der fachliche Inhalt dieser Pressemeldung wurde von Michael Tucker, P.Geo, einem Direktor des Unternehmens, in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger nach den Richtlinien der Vorschrift National Instrument 43-101 geprüft. Herr Tucker ist ein Direktor des Unternehmens und kann als solcher nicht als unabhängig betrachtet werden. Herr Tucker hat den fachlichen Inhalt dieser Pressemitteilung gelesen und genehmigt.

## Einzelheiten des Webcast

- Thema: Investorenupdate von Regency Silver
- Datum: 2. November 2023
- Uhrzeit: 06:00 PDT / 09:00 EDT
- Redner: Bruce Bragagnolo, Executive Chairman
- Link: [https://us06web.zoom.us/webinar/register/2316987678980/WN\\_FX7LEDxcQ6-WNzbbU-hf2g](https://us06web.zoom.us/webinar/register/2316987678980/WN_FX7LEDxcQ6-WNzbbU-hf2g)

## ÜBER Regency Silver Corp.

Regency Silver ist ein auf Gold-, Kupfer- und Silbervorkommen fokussiertes Explorationsunternehmen, das in erster Linie auf dem amerikanischen Kontinent tätig ist. Regency Silver wird von einem Team aus erfahrenen Fachleuten geleitet, die sowohl in der Exploration als auch in der Förderung/Produktion bestens bewandert sind. Regency Silvers Vorzeigeprojekt ist das Gold-Kupfer-Silber-Projekt Dios Padre im mexikanischen Bundesstaat Sonora.

Regency Silver hat einen technischen Bericht mit dem Titel Geological Report and Resource Estimate, Dios Padre Property, Municipality of Yecora, Sonora State, Mexico datiert mit 2. März 2023 erhalten, der von Gordon Gibson, B.Sc., P. Geo., in Übereinstimmung mit den Richtlinien in Vorschrift National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) erstellt wurde. Herr Gibson ist ein unabhängiger qualifizierter Sachverständiger im Sinne von NI 43-101. Der technische Bericht enthält eine Ressourcenschätzung mit einer vermuteten Ressource von 1,384 Millionen Tonnen mit 255,64 g/t Silberäquivalent, was 11,375 Millionen Unzen Silberäquivalent entspricht.

## Kontaktdaten

### Regency Silver Corp.

Kin Communications Inc.  
Tel: 1-604-684-6730  
E-Mail: RSMX@kincommunications.com

Bruce Bragagnolo, Executive Chairman  
Tel: 1-604-417-9517  
E-Mail: bruce@regency-silver.com

Gijsbert Groenewegen, Chief Executive Officer  
Tel: 1-646-247-1000  
E-Mail: gijs@regency-silver.com

*Informationen bezüglich der Schätzungen von Mineralressourcen: Die wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemeldung wurden in Übereinstimmung mit der Vorschrift NI 43-101 erstellt, die sich erheblich von den Anforderungen der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) unterscheidet. Die hier verwendeten Begriffe nachgewiesene Mineralressource, angedeutete Mineralressource und vermutete Mineralressource beziehen sich auf die in den Standards des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (die CIM-Definitionsstandards) definierten Bergbauausdrücke, deren Definitionen von NI 43-101 übernommen wurden. Dementsprechend sind die hierin enthaltenen Informationen, die Beschreibungen unserer Minerallagerstätten gemäß NI 43-101 enthalten, möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von anderen US-Unternehmen veröffentlicht werden, die den US-Bundeswertpapiergesetzen und den darin enthaltenen Regeln und Vorschriften unterliegen.*

*Es wird davor gewarnt, anzunehmen, dass ein Teil oder alle Mineralressourcen jemals in Reserven umgewandelt werden. Gemäß den CIM-Definitionsstandards sind vermutete Mineralressourcen der Teil einer Mineralressource, für den Menge und Gehalt oder Beschaffenheit auf der Grundlage begrenzter geologischer Nachweise und Probenahmen geschätzt werden. Solche geologischen Nachweise reichen aus, um die geologische Kontinuität und den Gehalt oder die Beschaffenheit zu implizieren, aber nicht zu verifizieren. Eine vermutete Mineralressource hat ein geringeres Konfidenzniveau als eine angedeutete Mineralressource und darf nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Mehrheit der vermuteten Mineralressourcen bei fortgesetzter Exploration zu angedeuteten Mineralressourcen aufgewertet werden könnte. Gemäß den kanadischen Vorschriften dürfen Schätzungen von vermuteten Mineralressourcen nur in seltenen Fällen die Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien bilden. Investoren sollten nicht davon ausgehen, dass alle oder ein Teil einer vermuteten Mineralressource wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar ist. Die Offenlegung der in einer Ressource enthaltenen Unzen ist gemäß den kanadischen Vorschriften zulässig; die SEC gestattet Emittenten jedoch normalerweise nur die Ausweisung einer Mineralisierung, die nach SEC-Standards keine Reserve darstellen, und zwar als in-situ-Tonnage und Gehalt ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten.*

*Die kanadischen Standards, einschließlich der CIM-Definitionsstandards und NI 43-101, unterscheiden sich erheblich von den Standards des SEC Industry Guide 7. Mit Wirkung vom 25. Februar 2019 hat die SEC neue Offenlegungsregeln für den Bergbau gemäß Unterabschnitt 1300 der Regulation S-K des United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (die SEC-Modernisierungsregeln) verabschiedet, die ab dem ersten Geschäftsjahr, das am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnt, eingehalten werden müssen. Die SEC-Modernisierungsregeln ersetzen die im SEC Industry Guide 7 enthaltenen Offenlegungsanforderungen für historische Konzessionsgebiete. Infolge der Verabschiedung der SEC-Modernisierungsregeln erkennt die SEC nun Schätzungen von nachgewiesenen Mineralressourcen, angedeuteten Mineralressourcen und vermuteten Mineralressourcen an. Informationen über Mineralressourcen, die in diesem Dokument enthalten sind oder auf die verwiesen wird, sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von Unternehmen veröffentlicht werden, die nach US-Standards berichten. Obwohl die SEC-Modernisierungsregeln den CIM-Definitionsstandards im Wesentlichen ähnlich sein sollen, werden die Leser darauf hingewiesen, dass es Unterschiede zwischen den SEC-Modernisierungsregeln und den CIM-Definitionsstandards gibt. Dementsprechend gibt es keine Garantie dafür, dass alle Mineralressourcen, die das Unternehmen als nachgewiesene Mineralressourcen, angedeutete Mineralressourcen und vermutete Mineralressourcen gemäß NI 43-101 ausweist, ähnlich ausfallen würden, wenn das Unternehmen die Ressourcenschätzung unter Einhaltung der gemäß den SEC-Modernisierungsregeln verabschiedeten Standards erstellt hätte.*

*Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.*

*Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen als zukunftsgerichtete Aussagen bezeichnet). Dies umfasst alle in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen über die Option des Unternehmens auf das Projekt. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können von jenen abweichen, die in solchen*

Aussagen erwartet werden. Wichtige Risikofaktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Plänen oder Erwartungen des Unternehmens abweichen, sind u.a. das Risiko behördlicher Änderungen, die Mittelbeschaffung und das Risiko im Zusammenhang mit der Mineralexploration, einschließlich des Risikos, dass die tatsächlichen Explorationsergebnisse von den Erwartungen der Unternehmensleitung abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung wurden auf der Grundlage der Erwartungen des Managements entwickelt, u.a. dass die Genehmigung der Börse für die geplante Transaktion eingeholt werden kann, dass die Bedingungen erfüllt werden, dass die erforderliche Finanzierung abgeschlossen wird und dass die anderen beschriebenen Risiken nicht eintreten werden. Das Unternehmen lehnt ausdrücklich jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist in den geltenden Wertpapiergegesetzten vorgesehen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Firmenwebsite!

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72483/RegencySilver\\_021123\\_DEPRCOM.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72483/RegencySilver_021123_DEPRCOM.001.jpeg)

Abbildung 1: Lageplan mit den Standorten der Bohrlöcher, der Lage der Abschnitte, den Spuren sowie der Projektion der mineralisierten Brekzien an die Oberfläche.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72483/RegencySilver\\_021123\\_DEPRCOM.002.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72483/RegencySilver_021123_DEPRCOM.002.jpeg)

Abbildung 2: Querschnitt mit den Bohrlöchern REG-23-16, REG-23-17 und REG-23-18.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72483/RegencySilver\\_021123\\_DEPRCOM.003.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72483/RegencySilver_021123_DEPRCOM.003.jpeg)

Abbildung 3: Querschnitt mit den Bohrlöchern REG-23-19, REG-23-20 und REG-23-21.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72483/RegencySilver\\_021123\\_DEPRCOM.004.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72483/RegencySilver_021123_DEPRCOM.004.jpeg)

Abbildung 4: Längsschnitt der Bohrlöcher aus den Jahren 2022 und 2023. Die Konturen basieren auf den Werten der Gehaltsmächtigkeit für die zusammengesetzten Bohrkernproben.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72483/RegencySilver\\_021123\\_DEPRCOM.005.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72483/RegencySilver_021123_DEPRCOM.005.png)

Abbildung 5: Dreidimensionales Bild, das die Ausrichtung der Brekzienzone, die Bohrlöcher, die diese durchteufen, die QFP-Einheit sowie das identifizierte Zielgebiet für unmittelbare Anschlussarbeiten zeigt.

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/87813-Regency-Silver-durchteuft-534-q-t-Gold-auf-5465-m-einschliesslich-736-q-t-Gold-auf-38-m.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Seiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).